



DETAILPROGRAMM

NZZ REISEN

Bhutan

12. – 28. APRIL 2024

cotavel



12. – 28. April 2024

BHUTAN

*Königreich des Donnerdrachens – eine Reise zurück in der Zeit
mit Helmut Köllner*

Auf der Suche nach dem Glück: von der Hauptstadt des indischen Bundesstaates Assam führt Sie diese Reise über den traditionellen Landweg in eines der abgeschottetsten Länder dieser Erde, dessen König das Glück zum obersten Staatsziel erklärt hat.

Bhutan liegt hinter schneebedeckten Himalaya-Gipfeln verborgen und stemmt sich tapfer gegen westliche Einflüsse. Von Ihrem Fachreferenten Helmut Köllner erfahren Sie mehr über den dort tief verwurzelten Buddhismus, die berühmten Klosterfeste und profitieren von seinen tiefen Kenntnissen über das entlegenste Königreich der Erde. Weiter sprechen Sie mit dem Präsidenten der Bhutan-Schweiz Society, über die weit zurückreichende Freundschaftsbeziehung der beiden Länder. Ein geistliches Oberhaupt bringt Ihnen die Grundlagen der buddhistischen Lebensphilosophie näher und einem spektakulären Klosterfest in Bumthang zeigt sich, wie die Mönche in farbenfrohen Maskentänzen ihre Nationalheiligen verehren. Während kleiner Wanderungen entdecken Sie Bhutans wahren Reichtum – die Ruhe und Schönheit der Natur.



NZZ-REISEN EXKLUSIV

Einblicke und Begegnungen im Land des Glücks

- Besuch des abgeschotteten Königreichs mit seinen heiligen Bergen, dichten Nebelwäldern, wehenden Gebetsfahnen, Felsenklöstern und herzlichen Bewohnern
- Gänsehaut bei aussergewöhnlichen Maskentänzen und traditionellen Gesängen der Mönche
- Besuch des einzigartigen Pilgerortes Tigernest in spektakulärer Höhe
- Exklusive Einblicke in das Leben der Einheimischen bei Besuchen einer Kunst- oder Hotelfachschule, einer Familie oder einer Weberei
- Besondere Gesprächspartner offenbaren Ihnen verschiedene Facetten Bhutans – vom Buddhismus bis hin zu ökologischen Aspekten

IHRE BEGLEITUNG

HELMUT KÖLLNER



Der Münchner Indologe, Studienreiseleiter und Reisebuchautor Helmut Köllner hat Sanskrit studiert und verfügt über profunde analytische Kenntnisse der Weltreligionen Buddhismus und Hinduismus sowie deren unterschiedliche Ausprägungen. Er begleitet die Gruppe als Fachreferent während neun Tagen.

LEISTUNGEN

- Langstreckenflüge mit Swiss in der Economy-Klasse (inkl. Taxen)
- Alle weiteren Flüge in Economy-Klasse, Transfers, Eintritte, Gebühren, Visakosten, Trinkgelder
- Hotelunterkünfte, Halbpension in Indien, Vollpension in Bhutan
- Fachvorträge und Begleitung durch Helmut Köllner, lokale Deutsch sprechende sowie cotravel-Reiseleitung
- Ausführliche Reisedokumentation, Audio-System auf Rundgängen

TERMIN

12.–28.04.2024

PREIS

Fr. 10'890.- p.P., EZ-Zuschlag: Fr. 1'350.-

TEILNEHMER/INNEN

Min. 15, max. 25 Personen

DIREKT INFORMIEREN

+41 (0)61 308 33 55, cotravel@cotravel.ch



12. – 28. April 2024

Reiseplanung

Tag 1/2: Zürich – Delhi – Guwahati

Sie fliegen am Mittag mit Swiss von Zürich direkt nach Delhi, wo Sie nachts ankommen und für ein paar Stunden im Flughafenhotel übernachten. Am nächsten Morgen nehmen Sie den nächsten Flieger nach Assam und können am Nachmittag in Ihrem 5-Sterne Hotel entspannen. Abends stossen Sie dann bei einem Willkommens-Dinner gemeinsam mit Helmut Köllner auf die bevorstehenden Erlebnisse an.

Tag 3: Guwahati – Trashigang

Am frühen Morgen beginnt Ihr Abenteuer nach Bhutan: mit Autos fahren Sie an Teeplantagen vorbei zur Landesgrenze des kleinen Königreichs, wo Ihre Guides bereits mit einem Lächeln und zwei Bussen auf Sie warten. Während Ihre neuen Begleiter Ihre Einreise regeln, haben Sie etwas Zeit, sich im Grenzort Samdrup Jongkhar umzusehen. Anschliessend geht es rund 900 m in die grünen Berge hinauf. Sehr interessant zu beobachten ist der Wechsel der Vegetationszonen. Die kurvenreiche Strasse steigt allmählich von der tropischen Regenwald-Zone hinauf zur gemässigt-bewaldeten Zone des Vorhimalaya. Am frühen Abend erreichen Sie Trashigang, grösste Stadt im östlichen Bhutan und eher selten von ausländischen Gästen besucht. Trashigang ist dank der Universität geprägt von vielen jungen Menschen, wodurch das Angebot an Bars und Restaurants im Stadtzentrum relativ gross ist. Nach einem langen Tag beziehen Sie Ihre Unterkunft für die nächsten zwei Nächte.

Tag 4: Trashigang

Sie machen sich auf den Weg zum Gom-Kora-Tempel, einem grossen schwarzen Fels, in dessen Höhle laut einer alten Überlieferung der im gesamten Himalaya und Tibet verehrte Tantriker Padmasambhava (Guru Rinpoche) im 7. Jahrhundert meditiert haben soll. Die Menschen Bhutans erkennen im Felsen den Abdruck seines Daumens, seines Hutes und seines Körpers. Ein für die Bhutaner heiliger Platz! Anschliessend besuchen Sie das Dorf Rangjung, wo

Familien noch traditionell Stoffe weben und Naturfarben verwenden. Zurück in Trashigang besuchen Sie den hoch über dem Ort thronenden Dzong, welcher auf einem Felsen über dem Zusammenfluss der Flüsse Drangme Chhu und Gamri errichtet wurde. Bei unserer Besichtigung erläutert Ihnen Helmut Köllner, welche Geschichte hinten den heiligen Mandalas steckt.



Tag 5: Trashigang – Mongar

Am Morgen bleibt Zeit für einen kleinen Bummel durch das Dorf, das seit alter Zeit ein für die ganze Region wichtiger Handelsplatz gewesen ist. Danach fahren Sie weiter auf einer reizvollen Fahrtstrecke nach Mongar, der Hauptverbindung (die Bhutaner nennen ihn „East-West Highway“), und einzigen Strasse des kleinen Landes, welche den östlichen mit dem westlichen Landesteil verbindet. Nach der Ankunft schauen Sie sich in Mongar um, besuchen den dortigen Dzong und lassen den Tag mit einer kleinen Wanderung ausklingen.

Tag 6: Mongar – Bumthang

Heute ist der Weg das Ziel: Sie verlassen den wilden und weniger erschlossenen Ostteil des Landes und begeben sich auf eine der schönsten und eindrucklichsten Fahrstrecken des Himalaya in Richtung Bumthangtal. Ihre Fahrt führt Sie durch drei Klimazonen; vom tiefsten Punkt in einem wunderschönen Tal mit Reisterrassen auf nur 650 m Höhe geht es hinauf in den Thrumshingla Nationalpark mit sub-tropischen Wäldern und steilen Schluchten, in denen oft Nashornvögel zu sehen sind. Wenige Stunden später befinden Sie sich auf dem Thrumshing-La Pass (3'750 m), umgeben von Pinien und Nadelholzwäldern. Bei klarem Wetter haben Sie die Möglichkeit, den höchsten Berg Bhutans, den 7'541 m hohen Gangkhar Puensum (höchster unbestiegener Berg der Welt) zu sehen. Unterwegs machen Sie öfter Halt und nehmen sich etwas Zeit für kleinere Spaziergänge entlang der schönen, wenig befahrenen Strasse. Passabwärts fällt auf, dass sich nicht nur die Landschaft, sondern auch der Entwicklungsstand der Ortschaften ändern – je weiter Sie in den Westen des Landes fortschreiten, desto moderner wird es. Sie passieren das kleine malerische Dorf Ura (3'100 m). Die Optik Uras wird dominiert durch den gleichnamigen Ura Lakhang, einem Kloster, welchem Sie einen Besuch abstatten. Am späten Nachmittag erreichen Sie die Jakar, die Hauptstadt des Distrikts Bumthang, welches wörtlich übersetzt das "schöne Feld" bedeutet und mit den vier Bergtälern Ura, Chumey, Tang und Choekhor als das spirituelle Herzstück des Königreichs gilt.

Tag 7: Bumthang

Sie entdecken die Heimat einiger der ältesten Tempel und Klöster Bhutans. Es war in dieser Region, wo Guru Rinpoche den König von seiner geheimnisvollen Krankheit heilte und sich das Land anschliessend dem Buddhismus verschrieb. Zum Mittag kehren Sie bei einer lokalen Familie ein. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich im Bogenschiessen zu beweisen – mal schauen, wie viel Wilhelm Tell in Ihnen steckt. Am Abend erhalten Sie Gesellschaft vom Schweizer Auswanderer Fritz Maurer, der anfangs der 70er mit der Helvetas nach Bhutan kam und seitdem der Schweiz den Rücken gekehrt hat. Wer möchte, lässt den Tag mit original gebrautem Schweizer Weissbier ausklingen.

Tag 8: Bumthang

Tang, das abgelegenste der vier Täler von Bumthang, ist das zu Hause von dem Schweizer Auswanderer Walter Roder und Ihr heutiges Tagesziel. Sie unternehmen kleine Wanderungen in dieser vom Tourismus noch wenig erschlossenen Region. Beim Ogyen-Choling-Palast, ein ehemaliges Herrschaftshaus, das auf einer Anhöhe liegt und ein einzigartiges Museum beherbergt, machen Sie sich auf Zeitreise und erhalten dank der Besichtigungen der Zimmer, Küche und der Druckerei, wo noch die Kostüme und Masken der religiösen Tänze wie auch Waffen stehen, einen Einblick in das herrschaftliche Leben vor 1950. Von Kunzang Choden, Museumsvorsitzende, Schriftstellerin und Ehefrau von Walter Roder, erfahren Sie mehr zur historischen Bedeutung der Gegend. Anschliessend bleibt genügend Zeit, über das Gehörte und Erlebte zu diskutieren und Fragen zu stellen.



Tag 9: Bumthang – Trongsa

Die Menschen in Bhutan lieben ihre Nationalheiligen und verehren diese im grossen Stil im Rahmen von Klosterfeierlichkeiten – dann sind die Täler erfüllt von Gesängen, Trommelschlägen und tanzenden Dämonen. Die tanzenden und singenden Drachen begleiten Sie heute Vormittag mit spektakulären Maskentänzen wird dem Nationalheiligen Guru Rinpoche und seinen Taten gehuldigt. Sie sind mittendrin und herzlich willkommen, wenn die Mönche in aufwendigen Verkleidungen gemeinsam zelebrieren. Die Magie der Tänze und Farben sowie das Zusammensein von Jung und Alt schaffen eine unvergleichliche Atmosphäre. Sie haben Zeit, um sich mit den Feierlichkeiten treiben zu lassen. Danach geht es weiter mit der Überfahrt des 3'400 m hohen Yutong-La Passes, der für seine Unmengen an Gebetsfahnen bekannt ist. Auf der anderen Seite der Anhöhe zeigt sich Bhutans Landschaft

wiederum von einer anderen Seite. Sie erreichen das verträumte Städtchen Trongsa.

Tag 10: Trongsa – Punakha

Am Morgen durchstreifen Sie das Museum im Turm von Trongsa, welches buddhistische Kunst sowie königliche Erinnerungsstücke beherbergt und einen hervorragenden Blick über das ganze Tal bietet. Anschliessend besuchen Sie den bekanntesten Dzong des Landes, Ursprung der absoluten Erbmonarchie. Er gilt als architektonisches Meisterwerk und wurde 1644 gebaut, um die Handelswege von West nach Ost zu kontrollieren. Ihre abenteuerliche Reise geht weiter ins liebliche Punakha-Tal, wo Sie eine kleine Wanderung in ein legendenumwobenes Kloster führt, auf dessen berühmtesten Bewohner die allgegenwärtige Phallus-Kunst im Land zurückgeht. Helmut Köllner lässt es sich auch hier nicht nehmen, mit Ihnen sein Wissen über Bhutan zu teilen und uns die Bedeutung der omnipräsenten und amüsanten Darstellungen zu erläutern. Unterwegs kommen Sie in Dörfern vorbei, wo – je nach Jahreszeit – Männer mit Dreschflegeln Getreide schlagen und Frauen Reis über dem Feuer braten. Sie beziehen für die nächsten zwei Nächte Ihr schön gelegenes Hotel. Beim gemeinsamen Abendessen bleibt Zeit für letzte spannende Gespräche mit Helmut Köllner.

Tag 11: Punakha

Heute begeben Sie sich per Bus und zu Fuss auf weitere Entdeckungstour durch die noch weitgehend unberührte Landschaft Punakhas. Von einem etwas oberhalb gelegenen Chor-ten in ländlicher Idylle geniessen Sie die Weitsicht auf das Tal. Auf einer Landzunge am Zusammenfluss von Mo Chu, dem "Mutterfluss", und Pho Chu, dem "Vaterfluss", erhebt sich der Dzong von Punakha, der als der Schönste des Landes gilt. Eine nostalgische Holzbrücke führt zum Eingangstor und ein paar Jahre zurück in der Zeit. Mit ein wenig Glück erleben Sie eine der Gesangsproben der Mönche in den heiligen Hallen, wo auch die Märchenhochzeit des fünften Königs mit seiner bürgerlichen Jugendliebe stattfand. Am Abend lernen Sie bei einem Koch-Exkurs, wie man eine der beliebtesten Mahlzeiten der Bhutaner zubereitet – tibetische Momos.



Tag 12: Punakha – Thimphu

Sie setzen Ihre Fahrt ins Landesinnere auf dem „Trans Bhutan Highway“ fort und passieren den Dochula-Pass auf 3'140 m Höhe. Die Passhöhe wird von einem beeindruckenden Feld mit 108 Chorten markiert und bei klarer Sicht kann man von hier die hohen Gipfel des östlichen Himalayas bestaunen, inklusive Gangkar Punsum, der mit 7'564 m

höchste Berg des Landes. Der Segen Buddhas erwartet Sie schon aus der Ferne in Form einer riesigen Statue, die auf einem Hügel über der Stadt thront. Beim Besuch einer Kunstschule erhalten Sie einen Einblick in die traditionelle Handwerkskunst der Bhutaner. Vor dem gemeinsamen Abendessen treffen Sie den Präsidenten der Bhutan-Schweizer Society, der Ihnen von der weit zurückreichenden Freundschaftsbeziehung der beiden Länder erzählt.



Tag 13: Thimphu – Paro

Thimphu ist die einzige Hauptstadt der Welt ohne Ampeln – hier regelt ein einzelner Polizist mit stoischer Ruhe den Verkehr. Sie bummeln durch die Stadt zwischen Tradition und Moderne. Beim Spaziergang im Takin Wildgehege kommen Sie dem Nationaltier näher. Die stattlichen Rindergemse, eine seltene und heute vom Aussterben bedrohte Säugetierart, leben in der freien Natur in Herden auf einer Höhe von 4'000 m, sind Vegetarier und wiegen bis zu 250 Kilogramm. Am Nachmittag fahren Sie durch das flussdurchgrabende Tal zu Ihrer letzten Station – Paro. Das gediegene Abendessen nehmen Sie ein in einer nahegelegenen Hotelfachschule, wo Sie von angehenden Absolventen bekocht und bedient werden. Bei der Besichtigung der Räumlichkeiten blicken Sie hinter die Kulissen und kommen so in Kontakt mit den Studenten. Die Verantwortlichen erklären Ihnen derweil mehr über den Zweck dieser Non-Profit Organisation. Schliesslich beziehen Sie Ihr Hotel für die letzten drei Nächte.

Tag 14/15: Paro

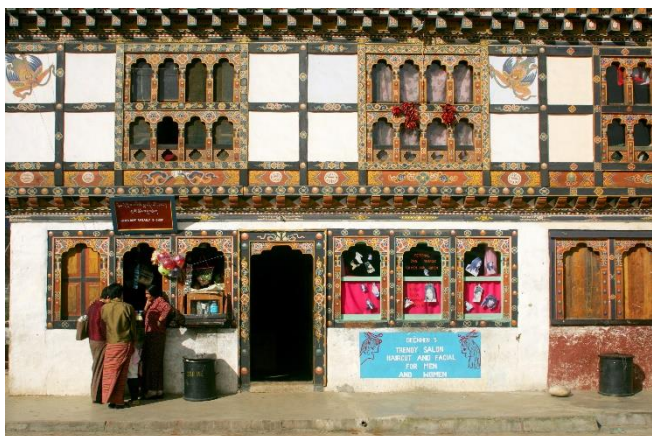
Heute geht es nochmals hoch hinaus: Die Fahrt zum 3'988 m hohen Chele La Pass zeigt Ihnen die Schönheit Bhutans. Bei gutem Wetter geniessen Sie einen wundervollen Ausblick auf den Jomolhari an der Grenze zu Tibet, den heiligen Berg und Beschützer des Drachenlandes. Dann beginnen Sie Ihre Wanderung durch den Märchenwald zu einem Nonnenkloster. Sieben kleine Tempel und mehrere kleine Hütten kleben etwas unterhalb des Passes spektakulär am Felsen. Wer will, nähert sich dieser isolierten Festung, welche von bis zu 70 Nonnen bewohnt wird. Sie sehen, wie die Nonnen in dem abgeschiedenen Kloster zusammenleben und wie sich ihr alltägliches Leben gestaltet. Am Abend erfahren Sie von einem Mitarbeiter der staatlichen „Glückskommission“, wie sich Umweltschutz, „Bruttonationalglück“ und wirtschaftliches Wachstum im Alltag miteinander verbinden lassen.

Am letzten Tag im Königreich des Donnerdrachens wartet ein weiterer Höhepunkt auf Sie: das berühmte „Tigernest“. Wie ein Adlerhorst klammert sich die Einsiedelei auf gut 3'000 m Höhe an den Felsen. Der Legende nach soll Guru Rinpoche

auf dem Rücken einer Tigerin hier gelandet sein. Wer fit genug ist, kann seinen Pfaden folgen. Der Aufstieg dauert drei Stunden in mittlerer Geschwindigkeit. Optional warten Mulis auf ihren Einsatz, die Sie den ersten Teil der Strecke bis zu einer kleinen Cafeteria tragen können. Die Aussicht auf das Kloster ist bereits hier spektakulär. Zurück ins Tal geht jeder wieder auf eigenen Füßen. Nach den Anstrengungen stossen Sie beim Abendessen zusammen auf die vergangenen erlebnisreichen Tage an.

Tag 16/17: Paro – Delhi – Zürich

Am Morgen heisst es, sich von Bhutan, seinen dichten Nebelwäldern und Ihren lieb gewonnenen Wegbegleitern, den Drachen, Dämonen und fliegenden Tigern, zu verabschieden. Auf der Fahrt zum Flughafen erhaschen Sie einen letzten Blick auf die Felder und Bewohner dieses eindrucksvollen Kleinodes, bevor Sie der moderne Donnerdrachen zurück nach Delhi fliegt. Nach der bhutanischen Ruhe und Gelassenheit stellen Sie Ihre Uhren und Köpfe zurück auf Gegenwart. Es bleibt Zeit für Unternehmungen in der Stadt oder zum Ausspannen am Pool Ihres Tageshotels, wo für die Gruppe einige Tageszimmer zum Frischmachen vor dem Rückflug reserviert sind, bevor Sie am Abend noch einmal in den Genuss der indischen Küche kommen und die letzten Tage Revue passieren lassen können. Am späten Abend Transfer zum Flughafen und Rückflug in die Schweiz, wo Sie am frühen Morgen landen.



Allgemeines

Der Stil der NZZ Reisen

Jede Reise ist ein Unikat und kann in dieser Form in keinem Reisebüro gebucht werden. Das Produkt entstand in Zusammenarbeit mit dem Buddhismus-Experten Helmut Köllner – sowie dem für diese Art von Reisen spezialisierten Veranstalter. Helmut Köllner ist durch seine langjährige Tätigkeit als Indologe, Studienreiseleiter und Reisebuchautor ausgewiesener Experte der Weltreligionen Buddhismus und Hinduismus sowie deren unterschiedlichen Ausprägungen. Unterwegs als Referent und Moderator stellt er einen unvergleichlichen Mehrwert dar. Unverkennbares Merkmal sind besondere Begegnungen vor Ort, die einmalige Einblicke in das Leben und das Funktionieren der Gesellschaft gewähren. Die Reisen sollen authentisch sein, die Augen öffnen für das Schöne, den Sinn schärfen für das Unschöne. Wer offen ist für Neues, fühlt sich wohl auf den Reisen, bei denen man mit Fachexperten die Welt auf eine andere Art entdeckt.

Fachreferent und Begegnungen vor Ort

Aktuelle Anlässe können es notwendig machen, dass der Fachreferent seiner Pflicht nachgehen und für seine Arbeitgeber Bericht erstatten muss. Es kann also vorkommen, dass Referate auf andere Tage verschoben werden. Gleiches gilt für die erwähnten Gesprächspartner vor Ort. Sollte Ihr Fachreferent nachweislich krank werden, ist cotravel verpflichtet, dass ein gleichwertiger, kompetenter Ersatz gestellt wird.

Anforderungsprofil

Körperliche Höchstleistungen sind auf dieser Reise keine zu erbringen, eine gute Verfassung ist allerdings wegen den teilweise holprigen Strassen und der ungewohnten Höhe von Vorteil. Es werden auch mal kleine Wanderungen zurückgelegt, die aber keine ausgeprägte Fitness erfordern. Eine Ausnahme bildet die längere Wanderung zum Tigernest, welche optional ist. Während der Reise befinden Sie sich zwischen 1'500 und knapp 4'000 m Höhe, wobei Sie sich langsam an die Höhe anpassen können. Sie übernachten maximal auf 2'900 m. Es ist wichtig, dass man flexibel und kompromissbereit ist und Verständnis dafür hat, dass die Schweizer Genauigkeit nicht zum Leben der Menschen in Indien und Bhutan passen.

Klima

Bhutan liegt an den Südhängen des östlichen Himalayas, grenzt im Norden an China und im Süden, Osten und Westen an Indien. Die Ebenen im Süden liegen auf einer Höhe von 500 m und steigen im Norden auf das bis 7'500 m hohe Himalaya-Plateau an. In den Ausläufern der Berge herrschen tropische Temperaturen. Bei Bhutan denkt man hauptsächlich an Kälte. Aber weil das Land auf demselben Breitengrad wie Florida und die Kanarischen Inseln liegt, herrscht hier das ganze Jahr über ein angenehmes Klima. Sie sind zur besten Reisezeit unterwegs: Im Frühling bietet sich eine gute Sicht auf die weissen Gipfel und die Natur zeigt sich nach dem Winterschlaf von ihrer schönsten Seite. Tagsüber ist es mit 16-25 °C meist sonnig und klar. In der Nacht fällt die Temperatur und je nach Region kann es bis zu 4 °C kalt werden. Kurze Regenschauer sind möglich.

Einreise

Schweizer Staatsbürger benötigen für die Einreise nach Indien und Bhutan einen Reisepass, der noch mindestens sechs Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig ist und mind. zwei leere Seiten aufweist, sowie ein Visum. cotravel übernimmt für alle Teilnehmenden als zusätzliche Dienstleistung die Beantragung der für die Einreise notwendigen Visa. Die Gebühr ist bereits im Arrangementpreis inbegriffen (CHF 40.- pro Person für Bhutan und CHF 25.- pro Person für Indien, Stand Juli 2023). cotravel ist jedoch keine Visa-Agentur und kann nur bei der Einreichung der notwendigen Dokumente unterstützen. Trotz vollständiger Antragsstellung entscheidet die jeweilige Botschaft / Einreisebehörde über die Erteilung oder Abweisung des Visums oder der Einreisegenehmigung. Aufgrund dessen kann seitens cotravel/DER Touristik Suisse AG keinerlei Haftung oder Verantwortung für eine mögliche Abweisung eines Visums oder einer Einreisegenehmigung übernommen werden, bzw. in Einzelfällen weitergehende Unterstützung bei Abweisung bieten. Eine Kostenrückerstattung ist nicht möglich.

Impfungen & Medikamente

Für die Einreise nach Indien und Bhutan sind keine Impfungen vorgeschrieben. Welche Impfungen individuell sinnvoll sind, sollte vor der Abreise mit dem Hausarzt oder dem Tropeninstitut abgeklärt werden. Detaillierte Auskünfte finden Sie unter www.healthytravel.ch.

Bitte beachten Sie, dass aus Haftungsgründen die Reiseleitung keine Arzneimittel an die Reiseteilnehmer abgeben darf. Aus diesem Grund sind Sie gebeten, Ihre eigenen Medikamente mitzunehmen, bzw. vor Ort zu organisieren.

Transport

Die Langstreckenflüge sind mit Swiss gebucht. Die Flugdauer von Zürich nach Delhi beträgt 7h45. Den Inlandflug von Delhi nach Guwahati legen Sie in 2h25 mit einer anerkannten lokalen Flugesellschaft zurück. Auf der Rückreise sind Sie von Paro nach Delhi mit einer bhutanesischen Airline 2h20 unterwegs, und von Delhi nach Zürich sind es nochmals 8h35. Flugänderungen bleiben vorbehalten. Nebst Flugzeug werden Sie mit Autos bis zur bhutanesischen Grenze und in Bhutan selbst in gut ausgerüsteten und gepolsterten Kleinbussen (2 Busse mit je ca. 18 Sitzplätzen) unterwegs sein. Bhutans Strassenzustand im Osten des Landes ist eher unterentwickelt, hier fahren Sie noch auf teilweise gefestigten Schotterpisten, auf denen es je nach Wetterverhältnissen oder Bauarbeiten auch mal holprig werden kann. Ab Bumthang sind die Strassen mittlerweile gut ausgebaut.

Unterkunft/Mahlzeiten

In Delhi sind Sie in einem landestypischen 4-5*-Hotel in Flughafennähe untergebracht, in Guwahati übernachten Sie im Radisson Blu, dem besten Hotel der Stadt. In Bhutan übernachten Sie in staatlich anerkannten 3*-4*-Hotels. Der Standard variiert von guten Mittelklassehotels bis hin zu landestypischen Gasthäusern. Auf dem Land, wie z.B. in Trashigang, Mongar und Bumthang, ist die Infrastruktur immer noch rudimentär. Die Hotelauswahl ist daher begrenzt und die Einrichtung meist einfach. Trotzdem achten wir bei den Hotels, der Sicherheit und der Verpflegung auf den gewohnt hohen cotravel Standard. Alle Zimmer verfügen über eigene Badezimmer mit Dusche/WC sowie Heizung. Auf dem Rückweg über Indien stehen Ihnen die Annehmlichkeiten eines 4*-Hotels mit Poolanlage sowie vier Tageszimmern zum Frischmachen zur Verfügung.

Im Arrangement sind in Indien das Frühstück sowie eine weitere Mahlzeit pro Tag inbegriffen. In Bhutan ist Vollpension im Reisepreis inkludiert. Sie essen in lokalen Restaurants, in Hotels oder machen ein Picknick in schöner Umgebung.

Kosten einer Annullierung/Änderung

Tritt der Kunde nach schriftlicher Anmeldung (=Buchungszeitpunkt) von der Reise zurück, werden zusätzlich zur Bearbeitungsgebühr von CHF 100.- pro Person (max. CHF 200.- pro Auftrag) nachfolgende Kosten in Prozenten des gesamten Arrangementpreises (inkl. zusätzlich gebuchten Leistungen) erhoben (Ausnahmen sind anschliessend aufgeführt). Die Rücktrittserklärung muss zwingend schriftlich erfolgen. Der Rücktritt wird verbindlich, sobald er von cotravel schriftlich bestätigt wurde. Die nachfolgenden Regelungen (Stornobedingungen) gelten im Falle einer Rücktrittserklärung, wie auch für Änderungen durch den Kunden:

bis 45 Tage vor Abreise 30%

44-20 Tage vor Abreise 50%

19-0 Tage vor Abreise 100%

Ausnahme: No-show – Verpasst ein Passagier den Flug, so entfällt für den Reiseveranstalter jede Beförderungspflicht. Dies gilt insbesondere für Fälle von Flugplanverschiebungen. Ausgenommen von den Stornobedingungen sind individuelle Sonderleistungen, welche in der Regel nicht rückerstattungsfähig sind und mit 100% der Kosten verrechnet werden. Dazu zählen u.a. individuelle Flüge, Veranstaltungstickets, kostenpflichtige Sitzplatzreservierungen. Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, kann cotravel die Reise bis 2 Monate vor Abreise annullieren. Dem Kunden wird in diesem Fall der bezahlte Arrangementpreis erstattet.

Versicherung

Ob unerwartete Quarantäne oder Erkrankung an COVID-19: Eine Reise- und Annullierungskostenversicherung ist ratsam. Wir empfehlen den Abschluss der Multi-Trip Jahresversicherung „Comfort“ der ERV: CHF 250.- pro Person (CHF 30'000.- Annullierungskosten gedeckt) oder CHF 406.- pro Familie oder für 2 Personen in Wohngemeinschaft lebend (CHF 60'000.- Annullierungskosten gedeckt). Sie tritt nach Ihrer Anmeldung per sofort in Kraft und schützt Sie während den nächsten 12 Monaten nicht nur auf Ihrer cotravel Reise, sondern auch in Ihren weiteren Ferien vor finanziellem Schaden (u.a. Rückreisekosten im Notfall aus dem Ausland, allfällige Mehrkosten durch COVID-19 uvm.). Weitere Informationen erhalten Sie unter www.cotravel.ch/reiseversicherung/ oder bei cotravel.

Die Versicherung verlängert sich nach Ablauf automatisch um ein weiteres Jahr. Wenn Sie eine Verlängerung nicht wünschen, müssen Sie bis 3 Monate vor Ablauf der Police bei der Versicherung kündigen. Bitte geben Sie uns auf dem Anmeldeformular an, ob wir Ihnen eine Versicherung ausstellen dürfen. Die Police ist nach Abschluss nicht erstattungsfähig.

Bewusstes Reisen & CO2-Kompensation

cotravel übernimmt Verantwortung und setzt sich weltweit für zukunftsorientierten Tourismus ein. Im 2019 sind wir offiziell mit dem CSR Gütesiegel „TourCert“ für ein umfassendes Engagement ausgezeichnet worden. Als Teil der DER Touristik Suisse AG zählen wir damit zum ersten Reiseveranstalter in der Schweiz, der für sein nachhaltiges Engagement ausgezeichnet ist.

Wir sind überzeugt, dass das Reisen nur auf der Basis von mehr Nachhaltigkeit eine vielversprechende Zukunft hat. Wir versuchen, zur Erhaltung kultureller Vielfalt und eines natürlichen Gleichgewichts in der Natur ebenso beizutragen wie zu besseren Lebensbedingungen und stabilen sozialen Verhältnissen in unseren Zielgebieten.

Um die Umweltbelastung eines Fluges auf anderen Gebieten wieder auszugleichen, wurde die CO2-Kompensation geschaffen. Wir lassen es Ihnen frei zu entscheiden, ob Sie den CO2-Ausstoss durch eine Zahlung kompensieren wollen oder nicht. Ihr Beitrag fliesst in myclimate Klimaschutzprojekte in Entwicklungs- und Schwellenländern. In Zusammenarbeit mit Myclimate (www.myclimate.ch) arrangieren wir Ihnen gerne folgende Möglichkeit, Ihren CO2-Ausstoss auszugleichen:

- Von Zürich nach Delhi und retour

- von Delhi nach Guwahati

- von Paro nach Delhi

In der Economy Klasse – Flugdistanz: ca. 15'000 km

Kompensationskosten: CHF 72.- (Stand Juli 2023, kann bis zur Abreise geringfügig variieren)

IN DIE FERNE REISEN, UM NAH ZU SEHEN



Vorbereitungstreffen

Die Reisenden treffen sich rund sechs Wochen vor Abreise zu einem fakultativen Infotreffen in Zürich. Das Ziel dieses Treffens ist es, die Mitreisenden kennen zu lernen und offene Fragen stellen zu können.

Teilnehmer

Maximal können 25 Gäste an dieser Reise teilnehmen. Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 15 Personen. Kurz vor Abreise erhält jeder Gast eine Adressliste der Mitreisenden. Wer auf dieser Liste nicht erscheinen möchte, teilt uns dies bitte schriftlich zusammen mit der Anmeldung mit.



Einzelreisende

In der Regel sind ca. ein Drittel aller Teilnehmer Einzelreisende. Der Arrangementpreis beinhaltet die Übernachtungen in Doppelzimmern. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt CHF 1'350.-.

Kosten/Leistungen

Die 17-tägige Reise kostet CHF 10'890.-.

Zahlungskonditionen: 30% fällig bei der Anmeldung, der Rest 45 Tage vor Abreise. Dies gilt auch für Online-Buchungen. Zahlung mit Kreditkarte ist möglich.

Inbegriffen: internationale Flüge in der Economy-Klasse mit Swiss (inkl. CHF 51.- Flugtaxen, Stand Juli 2023), Kontinentalflüge in Economy-Klasse, alle Transfers, Hotelunterkünfte auf der Basis Doppelzimmer, Halbpension in Indien, Vollpension in Bhutan, alle Eintritte und Gebühren, Visagebühren, Trinkgelder für lokale Leistungsträger, Fachvorträge und Begleitung durch Helmut Köllner während 9 Reisetagen, Audio-System auf Rundgängen, erwähnte Expertengespräche mit lokalen Persönlichkeiten, Begleitung durch lokale, Deutsch sprechende Reiseleitung, cotravel Reiseleitung.

Nicht inbegriffen: allfällige Impfungen oder Einreisevoraussetzungen, Getränke, Versicherungen, persönliche Auslagen. Einzelzimmerzuschlag CHF 1'350.-.

Aufpreis Businessklasse-Flüge: CHF 2650.- vorbehaltlich Verfügbarkeit.

Programmänderungen vorbehalten.

Vertragspartner ist cotravel, DER Touristik Suisse AG.

Es gelten die allgemeinen Reise- und Vertragsbedingungen der DER Touristik Suisse AG (www.cotravel.ch/arvb/).

NZZ REISEN **BHUTAN** MIT HELMUT KÖLLNER 12.– 28. APRIL 2024

Bitte einen Anmeldetalon pro Person einsenden an:

cotravel DER Touristik Suisse AG – BHUTAN – Herostrasse 12 – 8048 Zürich
oder per E-Mail senden an: anmeldung@cotravel.ch

Mit der Unterzeichnung dieses Anmeldeformular akzeptiere ich die mir offengelegten allgemeinen Reise- und Vertragsbedingungen (Version August 2023) sowie die Ergänzungen zum Datenschutz, wonach mein Name und meine Adresse / E-Mail für die Zwecke der Durchführung der Leserreise sowie zu Marketingzwecken an den Medienpartner weitergeleitet werden können. Individuelle Vertragsabreden in diesem Dokument haben Vorrang, im Falle anderslautenden Bestimmungen in den ARVB (www.cotravel.ch/arvb/).

Hiermit melde ich mich definitiv für die Reise Bhutan an. Die 17-tägige Reise kostet CHF 10'890.-

Inbegriffen: internationale Flüge in der Economy-Klasse mit Swiss (inkl. CHF 51.- Flugtaxen, Stand Juli 2023), Kontinentalflüge in Economy-Klasse, alle Transfers, Hotelunterkünfte auf der Basis Doppelzimmer, Halbpension in Indien, Vollpension in Bhutan, alle Eintritte und Gebühren, Visagebühren, Trinkgelder für lokale Leistungsträger, Fachvorträge und Begleitung durch Helmut Köllner während 9 Reisetagen, Audio-System auf Rundgängen, erwähnte Expertengespräche mit lokalen Persönlichkeiten, Begleitung durch lokale, Deutsch sprechende Reiseleiter, cotravel Reiseleitung.

Nicht inbegriffen: : allfällige Impfungen oder Einreisevoraussetzungen, Getränke, Versicherungen, persönliche Auslagen. Einzelzimmerzuschlag CHF 1'350.-.

Zahlung: 30% bei der Anmeldung, Rest 45 Tage vor Abreise (gilt auch für Online-Buchungen).

Programmänderungen vorbehalten.

Name / Vorname(n) – gemäss Pass	Rufname	Geburtsdatum / Nationalität
Pass-Nr. / Gültig bis	Strasse	PLZ / Ort
Tel. privat	Tel. tagsüber	E-Mail

Ich wünsche ein Einzelzimmer. Zuschlag CHF 1'350.-

Ich teile mir ein Doppelzimmer mit: _____

Ich schliesse die Jahresversicherung „Comfort“ der ERV ab:

Für Einzelpersonen CHF 250.-

Für 2 Personen (im gleichen Haushalt wohnend) CHF 406.-

Ich verzichte auf die Versicherung der ERV.

Ich wünsche die Flüge in der Business-Klasse. Aufpreis: CHF 2650.-, (vorbehältlich Verfügbarkeit)

Bitte melden Sie mich für die myclimate CO₂-Kompensation an (CHF 72.- pro Person).

Ich interessiere mich für einen monatlichen cotravel Newsletter. Bitte senden Sie mir den Anmeldelink per E-Mail zu.

Wie haben Sie von dieser Reise erfahren?

NZZ Inserat

cotravel Web

Bekannte

Newsletter/Brief

Sonstige: _____

Datum

Unterschrift